

Leve Leser*innen vun't Infoblatt,

Nu is de Sommer vörbi un de Harvsttiet steiht vör de Döör. Avends is dat all fröh duuster un denn fangt de kommodige Tiet an.

Dat is aver ok en wunnerbore Tiet, üm mol wedder in't Theater to gahn. Dat lohnt wiss, denn de Bühnen hebbt wedder ganz veel Programm paraat. Wi mööt nu blots noch örnli de Duumen drücken, datt uns de verdorrigte Corona-Virus nich wedder tofaat kriegen deit. In' Momang süht dat jo goot ut. Also: Rin in't Schapptüch un denn geiht dat mol wedder in't plattdüütsche Theater. Dor is för jedeen wat dorbi.

Veel Spaaß bi't Studeern wünscht

Heike Thode-Scheel

Un so könnt ji mi erreichen:

thode-scheel@buehnenbund.com

Tel. 04340 402546

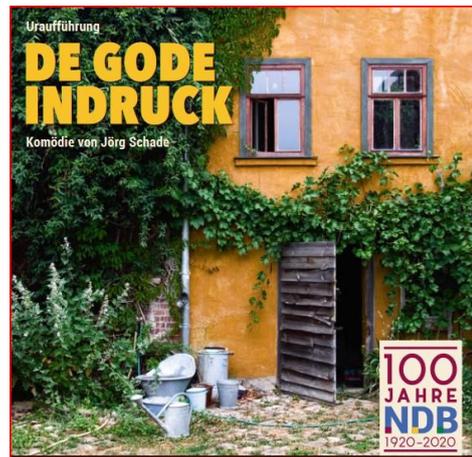
Wat is los op de Bühnen?

Nedderdüütsche Bühn Flensburg

Heele Welt un en goden Indruck

De Nedderdüütsche Bühne Flensburg will in' Oktober de Komödie „De gode Indruck“ as Uropführen bringen. Dat Stück hett de Schauspeler, Regisseur un Schrieversmann Jörg Schade för den Konrad-Hansen-Autorenwettbewerb schreven. Twaars hett he dorför keen Pries kregen, aver liekers is dat allerbest Ünnerholungstheater. Nu warrd de Komödie also an sien „Lieblingsbühne“ in Flensburg wiest. Worüm geiht dat in dat Stück? Paul Klenke hett de marode Hoffsteed vun sien Vadder arvt – un bavento en Barg Schulden. Nu mutt he verköpen. Sien Naver Willy Brackhahn steiht mit Tochter Heike all op de Matt un wüllt em partout ok noch dat letzte Stück Land

afluchsen. Nu is Holland in Noot – denn dat will Paul nu gor nich. In sien Noot insereert he in't Internett. Blots – so ganz stimmt dat nich, wat he dor över sien idyllischen Hoff vertellt. Dat rieke Ärztepoor Rabenhorst ut Hamborg



mööt se nu en Buernhoff-Idylle mit en wunnerbor intakte Dörpsgemeinschaft vörspelen . . . Ob de „Gode Indruck“ wull in echt hinhaut? Dat Stück warrd an' 1., 5., 6. un 16. Oktober speelt.

Text: th/ Foto NDB Flensburg

Infos: www.niederdeutschebuehne.de

Kartenvorverkauf: www.eventim.de

Schleswiger Speeldeel

Betont abwechslungsreich präsentiert sich die Speeldeel auch in der Spielsaison 2022/2023: Los geht es ab dem 08. Oktober 2022 in „Uns lütt Theater“ mit einer abwechslungsreichen, frechen Komödie voller lustiger Momente und Situationskomik. In „Pinguinwedder“ (in't Bild to sehn sünd Steffanie Schmid un Stine Thomsen) dreht es sich um das Leben einer jungen Frau: In Charlottes Leben geht es derzeit drunter und drüber. Und dann auch noch das: Bei einem Zoobesuch stürzt das Kind ihrer Freundin, auf das sie aufpassen soll, ins

Pinguingehege. Der freundliche Retter des Kindes heißt Eric. Eigentlich wären Charlotte und Eric ein schönes Paar. Doch Charlotte lässt auf dem Weg dorthin keine Peinlichkeit aus. Unter der Regie von Felix Borchert spielen Jörg Ketelsen, Jens-Ole Kleinert, Birgit Panten, Nane Rathje, Steffanie Schmid und Stine Thomsen. Hinter den Kulissen wirken Johannes-Peter Henningsen und Hauke Hoffmann-Timm (Bühnenbau), Bernd Iwers (Technik), Anne Meyer (Requisite) sowie Monika Page (Souffleuse).

In der Vorweihnachtszeit bringen dann „De jungen Lüüd vun de Schleswiger Speeldeel“



„Pippi Langstrumpf“ auf die Bühne: Pippi Langstrumpf ist neu in der Stadt. Zusammen mit ihrem Pferd „Kleiner Onkel“ und ihrem Affen „Herr Nilsson“ zieht sie in die Villa Kunterbunt ein. Doch wo sind ihre Eltern? Während Pippis Mama ein Engel im Himmel ist, ist Kapitän Langstrumpf (Pippis Papa) bei einem Bootsunglück mit der „Hoppetosse“ verschütt gegangen. Das ist aber kein Grund für Pippi den Kopf in den Sand zu stecken. Ganz im Gegenteil! Auf sie wartet ein Leben voller Abenteuer und Spaß – besonders mit ihren neuen Freunden Tommy und Annika.

Das neue Jahr beginnt bei der Speeldeel dann mit dem Schauspiel „Tippelbröder“: Gemeinsam mit seinem Wandergesellen Dirk Unbehau trifft der alte, niemals wirklich sesshaft

werdende Landstreicher Olle Krull durch Zufall seine Jugendliebe Liese Slutup. Diese kämpft sich als Lumpensammlerin, gemeinsam mit ihrer erwachsenen Tochter Tine, durch das Leben. Von nun an scheint eine Wandlung in Olle vorzugehen und väterliche Gefühle entwickeln sich. Auch alle weiteren Akteure in diesem Stück sehnen sich nach Sicherheit und geordneten Verhältnissen. Bis auf den Zirkuskünstler Harry Pepper, der Tine und Liese dazu bringt, ohne Olles Wissen, dessen Bruder Hermann zu erpressen. Unter der Regie von Kai Boysen spielen Lina Boysen, Peer Hagge Ellhöft, Claudia Jürgensen, Peter Philipp und Hartwig Petersen. Hinter den Kulissen wirken Kirsten Bahr (Souffleuse), Hauke Hoffmann-Timm (Bühnenbild), Georg Funk (Technik), Doris Ganschow (Requisite).

Zum Abschluss der Spielsaison gibt es dann die Komödie „Sonny Boys“ von März bis Mai 2023 in „Uns lütt Theater“ zu sehen: Das Komikerduo Willy Mick und Fiete Mackenberg waren große Stars im Showgeschäft. Eines Tages verkündete Fiete jedoch aus der Show auszusteigen. Die beiden trennen sich endgültig und sprechen jahrelang nicht mehr miteinander.

Heute lebt Fiete zurückgezogen bei seiner Tochter und Willy haust in einer heruntergekommenen Wohnung und wartet auf große Aufträge. Eines Tages ist es soweit: Willys Nichte und Agentin zieht einen großen Auftritt an Land: ein Comeback des Duos in einer Fernsehshow. Das Duo wird ein letztes Mal gemeinsam auf der Bühne stehen! Beide stimmen widerwillig zu, wohl wissend, dass sie nicht miteinander, aber auch nicht ohne einander können.

Die erfolgreiche und vielfach verfilmte Komödie „Sonny Boys“ von Neil Simon schildert tragikomisch die Höhen und Tiefen einer Freundschaft zweier ehemals großer Comedy-Stars.

Selbstironisch und lustvoll werden die Rivalitäten auf und hinter der Bühne auf die Schippe genommen.

Text: Hartwig Petersen/Foto Schleswiger Speeldeel

www.schleswiger-speeldeel.de

Karten: www.speeldeelticket.de

mail: karten@schleswiger-speeldeel.de

Tel.: 04621-977 55 75 und 977 55 76 (Di. und Do. 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr).

Nedderdüütsche Bühne Rendsburg

Auch wir von der Niederdeutschen Bühne Rendsburg wollen wieder plattdeutsches Theater bringen. Endlich.



Dazu laufen die Proben für unser erstes Stück auf Hochtouren. Am 10. Oktober haben wir dann in unserem schönen Stadttheater Premiere von „30“ (in't Bild to sehn). Weitere Aufführungen im Stadttheater und über Land sind geplant.

Wir sind sehr gespannt, wie die neue Saison nach so vielen Corona-bedingten Absagen der letzten Spielzeiten anläuft. Wir wünschen uns, wieder drei Stücke spielen zu können und so haben wir als zweites Stück „Allen's ut de Reeg“ auf dem Spielplan. Hier gehen die Spie-

ler bereits das dritte Mal in die Proben. Wünschen wir Ihnen, dass dieses Mal keine neuen Auflagen kommen.

Unser drittes Stück wird dann „Glückspeel in't Pastorenhuus“ sein. Auch dieses Stück musste zwei Mal aus gleichen Gründen verschoben werden.

Wir wünschen euch und uns allen schöne Theaterabende mit entspanntem Publikum, das im Anschluss fröhlich nach Hause geht und vielleicht sagt: Schön, dat dat wedder Theoter giff.

Text: Sylvia Sauer/Foto: NB Rendsburg

www.nbr-ev.de

Nedderdüütsche Bühne Preetz

Die Niederdeutschen Bühne Preetz öffnet am 4.11.22 wieder ihre Türen. Mit der Komödie "Ik söök en Mann, de nicht kann" wollen wir wieder zahlreiche Besucher zum Lachen bringen. Männer denken immer nur an das Eine. So sieht es zumindest Carmen. Sie hofft, dass ohne Sex eher die Konversation, die gemeinsamen Aktivitäten, der Respekt und die kleinen Zärtlichkeiten im Vordergrund stehen. Als sie dann ihre Anzeige "Suche impotenten Mann fürs Leben" in die Zeitung stellt, melden sich viele Interessenten. Auch der charmante und attraktive David kreuzt ihren Weg und verliebt sich sofort in sie. Dass er jedoch alles andere als impotent ist, verschweigt er ihr. Das Stück gibt viel zum Amüsieren bei einem sehr ernstem Thema. Am 6.11.22 freuen wir uns auf den Gastauftritt von Werner Momsen mit seinem Bühnenprogramm "Abentüür Urlaub". Er möchte mit den Zuschauern über die schönste Zeit des Jahres sprechen - Den Urlaub. Dort

werden viele lustige Dinge erlebt, die während einer Reise nicht immer zum Lachen sind. Aber wenn man sich im Nachhinein daran er-



innert, dann bringen sie uns doch immer wieder zum Lachen.

Für die gesamte Familie beginnt am 1. Advent wieder unsere Weihnachtsmärchenzeit. In diesem Jahr gibt es fünf verschiedene Märchen, denn der kleine Timo und sein Freund freuen sich daruf nach so langer Einsamkeit wieder viele Märchen zu hören. Als sie bei ihrem Freund dem Märchenerzähler eintreffen, fängt dieser an ihnen aus dem Märchenbuch der Brüder Grimm vorzulesen. Doch dieses Mal sind die Märchen magischer als je zuvor.

Ihr seht schon, dass ihr bei uns ein abwechslungsreiches Programm erleben dürft. Wir freuen uns auf eine schöne Spielzeit und zahlreiche große und kleine begeisterte Zuschauer.

Innerhalb der Bühne haben wir am 29.11.22 das 40 jährige Jubiläum von Jens Buhr, der uns tatkräftig im Bühnenbau und bei der Technik unterstützt. Sein Engagement und seine Kreativität haben schon so manches Bühnenbild zum Strahlen gebracht. Wir hoffen daher, dass Jens Buhr uns noch viele Jahre erhalten

bleibt und danken ihm für seine lange Unterstützung.

Text: Henning Will/Foto: NB Preetz

Infos: www.nbpreetz.de

Unser Kartentelefon: 0431 26099412 (AB) und bekannte Vorverkaufsstellen in Preetz

Nedderdütsche Bühne Niemünster

Ok an de Nedderdütsche Bühne Niemünster giff dat veel Nieges in't Programm – un nich blots Theoterstücke:

„Keen weet dat oder Quiz-Show“

Die Komödie von Sebastian Seidel ist eine Niederdeutsche Erstaufführung/Wiederaufnahme. Die niederdeutsche Fassung von Klaus Reumann ist am Montag, 3. Oktober und Sonntag, 9. Oktober im Studio-Theater der NBN.

Und darum geht es: Ein Abend wie jeder andere: Ein Mann kommt abgespannt von der Arbeit nach Hause und setzt sich wie gewohnt vor die Quiz-Show im Fernsehen. Doch plötzlich sitzt da noch jemand auf dem Sofa. Wer ist das? Wo kommt er her? Was will er hier? Der Fremde irritiert, nervt, ist lästig wie eine Fliege, die sich nicht verscheuchen lässt. Doch das Unheimliche ist, er scheint alles über den Mann zu wissen – und er spricht alles an, lässt nichts im angenehmen Schweigen. Und so geht es nun Abend für Abend. Es entsteht ein absurdes Spiel zwischen Einbildung und Wirklichkeit, Verdrängung und Konfrontation.

Dieses komische, surreale Stück über Existenzangst, die Macht der Gewohnheit und deren Überwindung in einer wunderbaren niederdeutschen Bearbeitung von Klaus

Reumann feierte am 30. Oktober 2020 Premiere und musste dann aufgrund der Corona-Pandemie abgesetzt werden. Nun freuen wir uns, diese seinerzeit von der Presse als „er-



greifend inszenierte und von den beiden Darstellern genial interpretierte“ (Kieler Nachrichten, 04.11.2020) Komödie wiederaufnehmen zu können.

Türkisch trifft Platt

Im Rahmen der Interkulturellen Wochen in Neumünster führt die Theatergruppe der Türkischen Gemeinde in Schleswig-Holstein am Sonntag, 2. Oktober, auf der Studio-Bühne der Niederdeutschen Bühne Neumünster türkischsprachige Kurzstücke mit plattdeutschen Untertiteln auf. So können wir auf Türkisch und auf Plattdeutsch zusammen lachen. Der Eintritt ist frei. Einlass ausschließlich nach vorheriger Anmeldung unter

tuerkischtrifftplatt@tgsh.de

Kunst-Auktion

Die darf man nicht verpassen. Am 23. Oktober ab 14 Uhr können die Bilder der Malerin Erika Wolgast im Studio-Theater der NBN bestaunt und ab 15 Uhr ersteigert werden. Die am 3. September 2022 verstorbene Künstlerin übergab dieses großzügige Geschenk von rund 70 Aquarellen in diesem Sommer an die NBN, um den durch Umbau, Corona und Brand schwer

gebeutelten Verein zu unterstützen. Am „Hamburger Rand“ und in der Wedeler Kunst-Szene hat Erika Wolgast sich einen Namen gemacht durch die „stimmigen“ Farben und die Auswahl ihrer Motive. Ihr Credo: „Abstrakt können die anderen, – aber ich kann in meinem Leben gar nicht alles malen, was ich an Schönerem auf der



Welt entdecke.“ Die Mindestgebote liegen zwischen 10 und 70 Euro (nur Bargeld) und es gibt einen Nachverkauf am 25. und 26. Oktober zwischen 16 und 17 Uhr im Studio-Theater.

Mehr Infos: www.nb-nms.de

Texte: Mareike Münz, Foto: © Michael Ermel

Spieltermine und Infos: www.nb-nms.de

Karten für unsere Veranstaltungen:

Ticket Regional:

www.ticket-regional.de/nbn

Telefon: 0651/9790777

Ticketcenter Holsteinischer Courier, Kuhberg 18, 24534 Neumünster

Abend-/Tageskasse 1 Std. vor Vorstellungsbeginn: 04321 / 853 7214

Theatervereine Süsel

Wi hebbt dat schafft. Uns Abo steiht un de Speelplan is fardig. För den Flyer hebbt wi en

poor Firmen funnen, de uns so en beten ün-
nerstützen doot. Veelen Dank dorför.
Nu tööv't wi blots noch darop, dat veele Tokie-
kers sik dat ankieken wüllt.



Los geiht dat mit "Opguss" an 'n Sünnaabend,
8. Oktober, Klock 19.30. Uns Kinnergrupp de
"Kulturbanausen" sünd dat eerste mol in dat
ABO dorbi. Se speelt in 'n Dezember dat Stück
"Peer un Gynt" un sünd al düchti an't instu-
deern.

Wenn ji mehr weeten wüllt, denn mööt ji op de
Siet www.theater-suesel.de kieken. Bi Face-
book sünd wi ok dorbi. p denn niegsten Stand
sünd ji op "Kulturscheune Suesel". Eenmol op
"folgen" klicken.

Wi freit uns över jedeen Besööker.
Wi wünscht alle Bühnen veel Erfolg in de niege
Saison.

Text: Detlef Storm/Fotos: Theotervereen Suesel

www.theater-suesel.de

Kartenverkauf telefonisch: Frau Bliemeister
04524 1379 (Mo. 18.00-20.00 Uhr, Mi. 9.00-
12.00 Uhr). Im Theater: Do. von 17.00-18.00
Uhr.

Nedderdüütsche Bühne Kiel

Dat geiht wedder los!

Wi harrn en feine musikalische Optakt mit dat
Gastspeel Kurt Cobain - Better Listen un ok
dat Jedermanns Kabarett mit Bankgeflüster
reloaded un dat Werkstatt Theater mit Robin
hebbt uns Bühn almaal warm speelt. Allens



Düütsch hett noch eenmal in Flintbek speelt
un De letzte Smökerin weer to Gast bi de Bad
Bevensen Dagfohrt. Wi hebbt uns düchtig över
de Nafrage freut.

An de 10. September harrn wi en Seminar vun
de Bühnenbund bi uns in't Huus, wo Rafaela
Schwarzer wiest hett, woans man sien Stimm
bruken man ok schonen kann.

An de 23. September harrn de dree Herrn
denn duppelte Premiere, denn Philip Lüse-
brink hett dat erste Maal bi uns Kiel inszeneert.
Dat weer en feine Tosamenarbeit. Velen Dank
seggen wi ok na Lübeck, de uns dat Bühnen-
bild för de Dree Herrn lehnt hebbt. Kritik hangt
anbi. In'e Startlöcker staht denn ok al de Ach-
tertückschen Süstern. Wi marken, dat de Lüüd
sik noch torüch hollt, man wi höpen ok mal
wedder op en vullet Huus.

Text: Britta Poggensee/Foto: NB Kiel

Karten für die Spielzeit 2022/2023 erhalten Sie an den bekannten Vorverkaufsstellen. Der Vorverkauf für das Weihnachtsmärchen beginnt voraussichtlich am 20. Oktober 2022.

www.niederdeutschebuehne-kiel.de

Der Vorverkauf läuft über das theaterKIEL, 0431 901 901,

Itzehoer Speeldeel



Hurra – wi hebbt Bühnenjubiläum

Dor sitt se kommodig op't Sofa un freut sik: Regina Mehlmann un Bernd Kunert. Dat dörf se aver ok, denn de Beiden fiert Bühnenjubiläum. 110 Jahr . . . Regina steiht 50 Jahr op'e Bühn, Bernd sogor all 60 Jahr! Dat is wat heel Besünneres un wi graleert vun Harten!

Noch eenmal verleevt

In' Oktober hett de Itzehoer Speeldeel de Nederdütsche Bühne Elmshorn to Gast – un twaars mit de Komödie „Noch eenmal verleevt“ von Joe Die Petro (deutsch: Nick Walsh, Plattdeutsch: Manfred Hinrichs).

En letztes Mol verleevt sien – dat weer doch wat. Dat geiht üm dree ole Lüüd, de noch mol leven wüllt. De aver ok veel beleevt hebbt in

ehr lange Levens-Tiet: Krankheit, Doot, verloorn Dröme. De sik trüch besinnt op ehr Jugendtiet, vull mit Freud, Erfolg un bunte Biller.



De aver ok na vöörn kieken wüllt in ehr letzte Levenstiet. Nu bahnt sik dor en zorte Romanze an – aver bi dree is jümmers een to veel . . .

Presse-Berichte vun de Opführen gifft dat an't Enn vun't Blatt

Text: th/Fotos: Itzehoer Speeldeel

Freitag, 28. Oktober, 19,30 Uhr un Sünnavend, 29. Oktober, 15.30 Uhr un 19.30 Uhr.

www.itzehoer-spieldeel.de

Wokeen bruukt Trachten?

Wokeen kann wunnerschöne Trachten bruken? De Itzehoer Bühne will geern den Kuntakt vermideln.

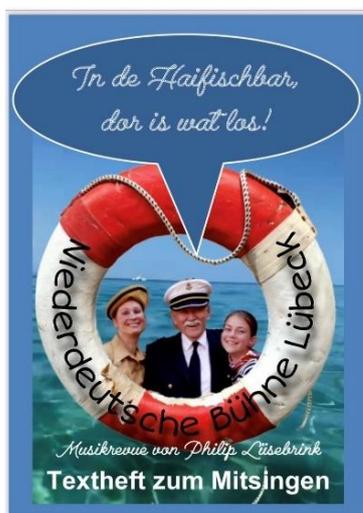


Doris Dammann,
doris.dammann@itzehoerspieldeel.de

Nedderdüütsche Bühne Lübeck

Eine maritime Musikrevue von Philip Lüsebrink - Plattdeutsch von Rolf Renken

Unter der Regie von Philip Lüsebrink bringt die Niederdeutsche Bühne Lübeck die Unterhaltungslegende „In de Haifischbar, dor is wat los!“ ab 11. Oktober 2022 in den Kammerspielen des Theater Lübeck zur Aufführung. Erlebt die maritimen Melodien und Geschichten aus Hamburg und der großen weiten Welt



rund um die Seefahrt und die Waterkant. „An de Eck steiht'n Jung mit'n Tüdelband“, „Junge komm bald wieder“, „Eine Seefahrt die ist lustig“, „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“ sind berühmte Lieder, die in der Haifischbar gesungen wurden und nun in den Kammerspielen zu neuem Leben erwachen.

Text: Kirsten Mehrgardt/Foto Plakat: NB Lübeck

www.niederdeutsche-buehne-luebeck.de

Die aktuellen Speeltermine vun unse Bühnen un veele Infos giff dat online op unse Homepage ünner www.buehnenbund.com

Kiek doch mol vörbi!

ANKIEKEN

Minnerheiten: Mol den Blickwinkel ännern

Wanner-Utstellen in't Lanneshuus



„Was heißt hier Minderheit?“ – so heet en interaktive Wannerutstellen, de nu ok endli in Kiel in't Lanneshuus to sehn is. Verleden Wuch hett Lanndagspräsidentin Christina Herbst de Utstellen eröffnet: „Ihr Kernanliegen ist, gegenseitiges Verständnis zwischen Minderheiten und Mehrheitsgesellschaft zu schaffen, die Perspektive zu ändern und den Blickwinkel des jeweils anderen einzunehmen.“

Dat is de eerste Utstellen, de över de veer Minderheiten un de Plattdüütschen bi uns in't Land informiert. Mit vun'e Partie sünd de Dänen, de Fresen, de Sorben/Wenden, de Sinti un Roma un de Nedderdüütschen. Dat geiht nich blots üm de Geschicht vun de enkelten Spraken, dat geiht ok üm de Gegenwart un vör allen Dingen üm de Fraag: Wat hebbt de lütten Spraken noch för en Tokunft? Woans is dat Miteenanner vun de Mehrheit un de Minderheit, wat Spraken angeiht? Wat speelt de Modderspraak noch för en Rull in' Alldag un wo warrd se noch schnackt. Wat wünscht sik de Gruppen för de Tokunft? „Die Ausstellung zeigt sowohl, was jede einzelne Minderheit auszeichnet, als auch das Verbindende zwischen ihnen. Die Gesamtschau ergibt ein ebenso stimmiges wie spannendes Gesamt-

bild – eine perfekte Metapher für unsere Minderheiten und unsere Gesellschaft insgesamt“, so Christina Herbst.

All dat hett de Minderheitenraat tosamen mit den Bunnesraat för Nedderdütsch in de Utstellen mit rinpackt. Dat weer dree Jahr Arbeit – man dat lett sik sehn. Dat is keen drögen Kraam – de Utstellen is interaktiv. Dat heet, je-deen kann mitmachen. Kann sik wat anhöörn, Filme ankieken, wat anfaten, bewegen . . . Mutt sik ok mol Fragen gefallen laten vunwegen: Wie steihst du to de Sinti un Roma oder to de Fresen? Oder wat weetst du över de Minderheiten in dien Land? Dat geiht natürlig ok üm de Kultur – un bi Plattdütsch stahdt sogor de Nedderdütschen Bühnen in' Blickpunkt. Denn de hebbt dorbi mitholpen (un doot dat jümmers noch), datt de Spraak ünner de Lüüd kamen is. De Bühnen sünd wull mit de gröttsten „Multiplikatoren“ vun de lütten Spraken. Bit to'n 31. Oktober is de Utstellen noch in't Lanneshuus in Kiel to sehn – denn geiht se wedder op Wannerschop. De Intritt kust nix, en mutt blots sien Utwies mitbringen.

Text: th, Foto: Minderheitensekretariat

www.washeissthierminderheit.de

www.landtag.ltsh.de/aktuelles/veranstaltungen/wanderausstellung-minderheiten/

däglich vun 10-18 Uhr in't Landeshaus Kiel, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel.

„Mittagsstunde“ – Kinofilm op Hoch un Platt

„Modder, dat is en Kuddelmuddel mit uns“, meent Söhn Ingwer un ritt ehr vun'e Straat, wo jüst en groot Laster anfohrt kümmt. Tja, dat is en Leed mit'e Olen op't Döörp. De Jungen sünd in'e Stadt trocken un de Olen versuert to Huus. Dat is blots en vun all de Probleme, de in den niegen Kinofilm „Mittagsstunde“ op'n Disch kaamt. Schrieversfru Dörte Hansen hett de Romanvörlaag schreven. En wunnerboren

Bestseller, de nu ok op de Filmleinwand to sehn is.

Deepdinkern, norddütsch still, en beten achtersinnig, liekers mit veel Humor un veel Gefühl. Un mit Platt op'e Tung. Dat gifft sogor en plattdütsche Version mit hochdütsche Ünnergittel. Schauspeler Charly Hübner speelt Söhn Ingwer, de an de Uni Kiel as Dozent arbeiten deit. He nimmt sik en Bummeljohr (so



nöömt dat sien Vadder), üm de beiden Olen to begöschern. Denn de sünd middewiel böös tüddelig. Un mit de Tiet kümmt denn ok dat en oder anner Familiengeheimnis op'n Disch. So as dat eben is op'n Döörp. De Toschauers maakt en Tietreis mit – dat geiht mol trüch in de Sösstiger, Söbentiger Johrn, mol wedder vörwärts – un dor dükert so allerlei Saken op, de wenig mit „Dorfidylle“ to doon hebbt: Flurbereinigung, Landflucht, Grootbuern, Bööm wech, Kroog wech – all'ns geiht flöten. Liekers blievt ok schöne Biller in Ingwers Kopp hangen. Düt Hin un Her vun'e Geföhle maakt den Film ut, dat Schöne wesselt sik jümmers af mit dat Schietige, mit Probleme, Arger, Tratsch un Kraam. En Szene in'e Baadstuuv wiest all dat, wat düssen Film utteket un röhrd deep an. Ingwer schrubbt sien Vadder den Ruch in'e Baadwann un de fraagt em: „Wat maakst du, wenn dien Bummeljohr vörbi is un wi ünner

noch nich doot sünd?“ „Denn mutt ik jem wull dootscheten“, kümmt dröög vun Ingwer trüch. Un denn mutt en einfach mitlachen. Offschonst dat bitterernst is – aver eben nich ernst meent. So sünd se, de Norddütschen. Unbedingt ankieken. Egol, welkeen Version. Un ok den Roman vun Dörte Hansen unbedingt lesen. Den leggst du nich mehr ut'e Hand.

Text: th, Foto: Majestic-Films

www.mittagsstunde-film.de

De Film löppt in veele Kinos int Land.

„Altes Land“: Bestseller-Roman op'e Ohnsorg-Studio-Bühn



An' 29. Oktober giff dat en ganz besünnere Premiere an't Ohnsorg-Theater: De Roman „Altes Land“ vun Dörte Hansen as plattdütsches Stück. Cornelia Ehlers hett den Bestseller tosamen mit Dörte Hansen op Platt överdragen, Julia Bardosch hett dat inszeneert. Dat Stück speelt in't Ole Land und reiht sik üm en ganz aktuelles Thema: Üm de Flucht vun twee Fruuns. Vera is as lütt Deern mit ehr Modder to Foot ut Ostpreußen flücht – un op en Hoff in't Ole Land lanndt. Dor hett se sik nienich tohuus föhlt. Liekers blifft se ehr leven lang. Un jichtenswann steiht wedder en Frau vör ehr Döör: Ehr Nichte Anna mit ehrn lütten Söhn Leon . . .

Text: th/Foto: © Sinje Hasheider/Ohnsorg

Vorstellungen bis 18. Januar 2023

www.ohnsorg.de

NIEGES OP PLATT

„Verbunnen blieven - Demenz op Platt“

„Verbunnen blieven - Demenz op Platt“ – dat weer dat Motto vun de plattdütsche Demenz-



Wuch. Vun 15. bis 25. September geev dat 40 Veranstalten in ganz Sleswig-Holsteen. Siet 1994 is nämli jümmers an' 21. September Welt-alzheimer-Dag. Dormit wüllt de veranstalter op de Krankheit un ehre Symptome henwiesen. Dat geiht aver vör allen Dingen üm Begegnung – datt sik Kranke, Pleeglüüd, Navers, Dokter un wetenschapler draapt, üm mitenanner to schnacken. Üm Tipps to krieggen, woans en de Bavenhand krieggen kann över düsse verdorrigte Krankheit. De Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein güng dat düt Johr vör alllen Dingen üm de plattdütsche Modder-Spraak, de veel Geföhle transportern kann. De Biller wedder hochholn kann un Erinnerungen. De Dören op maken kann un Demenz-Kranke wedder dorto bringt, to schnacken. Dat hett Lesungen geven, Erste-Hilfe-Kurse op Platt, Gottesdeenste, Konzerte un Bewegungskurse. Nu hett dat Kompetenzzentrum Demenz in Sleswig-Holsteen en ganz besünnere Idee hatt, woans en Demenz verklaarn kann: Se hebbt en Dree-Minuten-Film mit Knietsche. Dat is en lütten Knirps. De lüttste Philosoph vun'e Welt,

seggt sien „Modder“ Anja von Kampen. Se hett em mit ehr Animationsfilme lebennig warn laten. Un nu verklaart he de Kinner all'ns, wat in uns Alldag vörkümmt. Vun den Doot över Mobbing bit hin to de Leev. Un nu ok de Demenz. Gesa Retzlaff vun't Plattdüütsche Zentrum in Leck hett nu passend de plattdüütsche Version vun den Film op de Been stellt. Mit Jonne. De hett de plattdüütschen Regen ganz cool bi'n Offenen Kanal in Flensburg vörleest. Un nu snackt de lütt Knietzsche ok Platt. De Film röhr deep an. Mit enfache Biller warrd de Kinner wies, datt Oma gor nich doof is, nee, böse Deeve hebbt ehr blots de Erinnerungen klaut. Un dat is as so en Rauböverall, seggt Knietzsche. Aver kiekt ju dat Video bi youtube man sölben an. Dat hölpt to verstahn, wat in uns kranke Oma oder Opa vör sik geiht. Un jümmers an dinken: Veel mitenanner smusen un strakeln . . . nich schimpfen!

Text: th, Foto: Knietzsche

<https://www.demenz-sh.de/plattdeutsch/wat2022.htm>

Dat gifft wedder en Plattdüütsch-Gala

Endli geiht dat wedder los: Bi de tweete Plattdüütsch-Gala sünd wedder all de groten Plattstars to Gast. Dor warrd de rode Teppich in't Metropol-Theoter in Bremen utrullt. An'n Sünnavend, 5. November üm Klock söven gifft dat en buntes plattdüütsches Programm op de Bühn to sehn. Un dor is vun all'ns wat dorbi: Theoter, Komedi, Musik, Poetry Slam un Kraam. Yared Dibaba un Werner Momsen modereert den Avend. De Kulturlotse (Bernd Harwarth) hett de Gala tosamen mit Radio Bremen un dat Lännerzentrum för Nedderdüütsch op de Been stellt. Mit dorbi sünd Anni

Heger, De Deichgranaten, Gerrit Hoss, de Tüdelband, Jan Logemann, Knipp Gumbo, de Nedderdüütschen Bühnen un noch veele anner Plattstars.

De eerste Plattgala weer 2018 in Kiel un dat Schauspielhuus weer utverköfft. De Lüüd



weern FÜR un Flamm för dat groot Programm un de bunte Mischen. Also: Hoolt jun Schapptüch rut un denn nix as hin na Bremen.

Text: th/Foto: Der Kulturlotse

www.plattdeutsch-gala.de

Korten: www.metropol-theater-bremen.de/tickets un bi alle bekannten Vörverkoopsteden.

Programmflyer Itzehoeer Speeldeel

Liebes Publikum,
Vorhang auf für die 102. Spielzeit.

Es ist uns eine Freude, Ihnen in der Spielzeit 2022/2023 wieder drei Eigeninszenierungen anbieten zu können. Als Höhepunkt dieser Saison sind zwei Bühnenjubiläen zu erwähnen. Bernd Kunert unterstützt die Itzehoeer Speeldeel mit Leidenschaft seit nunmehr 60 Jahren auf und hinter der Bühne sowie in der Vorstandsarbeit und Regina Mehlmann engagiert sich seit 50 Jahren für die Itzehoeer Speeldeel. Zuerst auf der Bühne und in den letzten Jahren als Bühnenleiterin und als Regisseurin, wodurch wir Ihnen viele tolle Stücke zeigen konnten. Für unser Gastspiel konnten wir die Elmshorner Speeldeel gewinnen.

Weiterhin verfolgt uns Corona. Wir hoffen, dass in diesem Herbst alles wie geplant laufen kann. Alle erforderlichen Vorgaben werden wir in Zusammenarbeit mit dem theater itzehoe umsetzen.

Unsere Eintrittspreise haben sich etwas geändert, die Vorverkaufsgebühr entfällt und es handelt sich um Endpreise.

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit Wünschen und Anregungen an uns wenden. Wir sind offen für jede Resonanz und Meinung. Unser Bestreben ist es, unserem Publikum mit unserer gemeinsamen Heimatsprache, dem Niederdeutschen, einen schönen Nachmittag beziehungsweise Abend zu bieten. Sie für eine kurze Zeit aus dem Alltag zu holen und Ihnen mit unserer Freude am Spielen eine Freude zu bereiten.

Genießen Sie mit uns, Ihrer Speeldeel Itzehoe, ein paar sorgenfreie und fröhliche Stunden.

Regina Mehlmann Bühnenleitung	Doris Dammann Geschäftsführung	Marita Schostak Kassenführung
---	--	---

* * *

Ein Abonnement bietet viele Vorteile:

- bis 20 % Ermäßigung
- kostenlose Zustellung der Eintrittskarten
- Umtausch ohne Gebühren
- übertragbare Eintrittskarten
- automatische Verlängerung des Abonnements

Allgemeine Informationen:

- Vorverkauf an der Theaterkasse im theater itzehoe.
- Rollstuhlfahrer zahlen voll, 1 Begleitperson hat freien Eintritt.
- Schüler und Studenten zahlen 7,00 €.
- Die Garderobengebühren sind in allen Preisen enthalten.




Vorhang auf für ein vielseitiges und entspannendes Programm.



Sich ab und zu Zeit gönnen für schöne Stunden, für einen entspannenden Abend und gute Unterhaltung. Lassen Sie sich dann auch von uns überraschen. Wir präsentieren Ihnen ein abwechslungsreiches Programm für alle Ihre finanziellen Belange – von Sparen bis Geldanlage, Vermögens- und Vorsorgeberatung ... und vieles mehr. Sprechen Sie mit uns. Wir bringen alle Ihre Wünsche nach Ihren Vorstellungen über die Bühne. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



NIEDERDEUTSCHE BÜHNE ITZEHOE
Itzehoeer Speeldeel
Gegründet 1920
Mitglied des Niederdeutschen Bühnenbundes



Immaterielles
Kulturerbe
Wissen, Können, Weitergeben.

Eintrag im Bundesweiten Verzeichnis
Immaterieller Kulturerbe
Niederdeutsches
Theater



Vorschau

auf die
Spielzeit 2022/2023
102. Spielzeit

**GESCHENK-TIPP
für alle Gelegenheiten:**

**Theater-Gutschein
der Itzehoeer Speeldeel**

für den Besuch einer
Theatervorstellung im theater itzehoe
für alle Plattdeutschen und alle
die meinen, sie könnten
es doch nicht verstehen . . . ©

Vorhang auf für die Saison 2022/2023

Dörtig

Stück gewann den Konrad-Hansen-Preis 2021

Autorin: Sofie Köhler

Aufführungsrechte: VVB

**Am Fr. 9. September 2022 um 19.30 Uhr (Premiere)
und Sa. 10. September 2022 um 15.30 Uhr sowie um 19.30 Uhr**

Es ist der Morgen nach Maries 30. Geburtstag und vor allem ihrer Mutter, der übersichtigen Valerie mit einem leichten Hang zum Kontrollwahn, sowie dem ruhigen Vater Heinz, scheint es schwer zu fallen, zu akzeptieren, dass ihr Kind flügge wird. Da hilft auch Maries Übernachtungsbesuch Tom nicht, der aber „nur“ ein Freund sei und ihren Eltern beim ersten Mal, mit nichts als einer Unterhose bekleidet, begegnet. Abgerundet wird das familiäre Ensemble durch Oma Klara, Valeries Mutter, die mit ihren 70 Jahren nominell schon im Rentenalter ist, aber noch voller junger Ideen steckt.

Mit diesem Stück feiert unser langjähriges und geschätztes Mitglied, Bernd Kunert, sein 60-jähriges Bühnenjubiläum sowie unsere engagierte und geschätzte Bühnenleiterin, Regina Mehlmann, ihr 50-jähriges Bühnenjubiläum, in dem sie seit langer Zeit mal wieder auf der Bühne steht.

Noch einmal verliebt (Gastspiel NB Elmshorn)

Komödie von Joe DiPietro

Deutsche Übersetzung von Nick Walsh

Platdeutsch: Manfred Hinrichs

Aufführungsrechte: VVB

**Am Fr. 28. Oktober 2022 um 19.30 Uhr
und Sa. 29. Oktober 2022 um 15.30 Uhr sowie um 19.30 Uhr**

Eine Liebesgeschichte, ganz schlicht, ganz einfach, ganz ehrlich, ganz wundervoll. Die Begegnungen der Protagonisten sprühen vor Charme und dem gesamten Gefühls-Spektrum frisch Verliebter – Annäherung und Ablehnung, Erotik und Distanz. Aber wie in jeder guten Geschichte gibt es auch Fragezeichen, die wie ein Damoklesschwert über der sich anbahnenden Romanze schweben. Ein Lehrstück über das Leben, wunderbar einfach und plausibel gesponnen. Dass die drei Darsteller – zwei Frauen und ein Mann – jenseits der 70 sind, ist dabei nicht nur kein Hindernis für die Liebe, sondern verleiht dem Stück eine großartige Tiefe. Das I-Tüpfelchen aber sind die Szenenübergänge: ein junger Sänger, die Erinnerung des männlichen Hauptdarstellers an seine eigene Jugend und die Projektion dessen, was aus ihm hätte werden können.

De Neurosen-Kavalier

„Psycho“-Komödie

Autor: Gunther Beth und Alan Cooper

Platdeutsch: Rolf Petersen

Aufführungsrechte: Mahnke Verlag

**Am Fr. 9. Dezember 2022 um 19.30 Uhr (Premiere)
und Sa. 10. Dezember 2022 um 15.30 Uhr sowie um 19.30 Uhr**

Die Psychotherapie. Ausgerechnet in dieses obscure Gefilde verirrt sich Felix Bollmann, ein Warenhausdieb, der in seiner bewegten Vergangenheit unter anderem auch einige Semester Veterinärmedizin aufzuweisen hat. Was mag passieren, wenn man einen solchen Ganoven mit Herz und gewaltigem Schlitzohr in eine psychotherapeutische Praxis einschleust und auf die Kundschaft losläßt?

Lustgarantie

Komödie von Silke Hassler

Platdeutsch: Heino Buerhoop

Aufführungsrechte: Mahnke Verlag

**Am Fr. 17. März 2023 um 19.30 Uhr (Premiere)
und Sa. 18. März 2023 um 15.30 Uhr sowie um 19.30 Uhr**

Inge, Gertrud und Klara sind ein illustres Damentrio jenseits der siebzig. Eines Tages beschließen die betagten Damen, einmal noch etwas Verrücktes zu tun, bevor sie sich vom Diesseits verabschieden. Nachdem die Idee vom Bankraub verworfen wird, beschließen sie, eine Marktlücke für ältere Damen zu füllen... damit man sich später wenigstens an sie erinnert. Aber nicht Seniorenkurse mit Bastelstunden und Nachmittagstanz sind geplant, sondern die Gründung eines Etablissements, in dem ältere Damen ihre Liebesdienste mit inkludierter Lustgarantie anbieten.

Eintrittspreise (inkl. Garderobengebühr)			
Platz-Gruppe	Einzelverkauf (Endpreis)	Abonnement	Wahl-Abo
	Eigene und Gastspiel einer Niederdeutschen Bühne	für vier Vorstellungen	Für vier Vorstellungen einer Niederdeutschen Bühne saisonübergreifend
1	16,00 €	46,00 €	52,00 €
2	14,00 €	42,00 €	
1	Parkett - Reihe A+B und 1-8		Platzgruppe nach Verfügbarkeit
2	Parkett - Reihe 9 - 17		

Abonnementbüro der Speeldeel:

25524 Itzehoe – Carl-Stein-Str. 40

Telefon 04821 - 7 86 07

email: abobuero@itzehoerspeeldeel.de

www.itzehoerspeeldeel.de

📱 Besuchen Sie uns auch auf Facebook

Kartenvorverkauf, Kartentausch,

Gutscheine und Wahl-Abo

Theaterkasse im theater itzehoe

Telefon 0 48 21 - 67 09 31



Programmflyer Kulturscheune Süsel

Spielplan 2022 / 23

NDB Süsel spielt „Opguss“ - Komödie
Premiere Sa., 08.10.2022, 19.30 Uhr
 Sa., 15.10.2022, 19.30 Uhr So., 16.10.2022, 18.00 Uhr
 Sa., 22.10.2022, 19.30 Uhr So., 23.10.2022, 18.00 Uhr
 Fr., 28.10.2022, 19.30 Uhr So., 30.10.2022, 16.00 Uhr
 Silvester, 31.12.2022, 16.00 Uhr
 Sa., 07.01.2023, 19.30 Uhr So., 08.01.2023, 18.00 Uhr
 Sa., 21.01.2023, 19.30 Uhr So., 22.01.2023, 18.00 Uhr

Kulturbaunausen Süsel spielen „Peer un Gynt“ - Kindertheater
Premiere 26.11.2022, 18.00 Uhr So., 27.11.2022, 18.00 Uhr
 Sa., 03.12.2022, 18.00 Uhr So., 04.12.2022, 18.00 Uhr
 Sa., 10.12.2022, 18.00 Uhr So., 11.12.2022, 18.00 Uhr

NDB Süsel spielt „Mit dien Oogen“ - Komödie
Premiere Sa., 18.03.2023, 19.30 Uhr
 Sa., 25.03.2023, 19.30 Uhr So., 26.03.2023, 18.00 Uhr
 Sa., 14.04.2023, 19.30 Uhr So., 15.04.2023, 18.00 Uhr
 Sa., 22.04.2023, 19.30 Uhr So., 23.04.2023, 18.00 Uhr
 Fr., 28.04.2023, 19.30 Uhr Sa., 29.04.2023, 19.30 Uhr
 Sa., 13.05.2023, 19.30 Uhr So., 14.05.2023, 18.00 Uhr

Anne-Katrin Böhm „Alltagswahn Sinn“
 Sa., 05.11.2022, 19.30 Uhr So., 06.11.2022, 18.00 Uhr

Anne & Fritz Vehres „Wiehnachten künmt“
 Donnerstag, 15.12.2022, 19.30 Uhr

Die „Bärsche“
 Samstag, 17.12.2022, 19.30 Uhr So., 18.12.2022, 18.00 Uhr

NDB Ahrensburg „Bottervagels sünd frie“ - Komödie
 Sa., 14.01.2023, 19.30 Uhr So., 15.01.2023, 18.00 Uhr

Stephanie Steup „Rock.Pop.Platt“
 Sa., 04.02.2023, 19.30 Uhr So., 05.02.2023, 16.00 Uhr

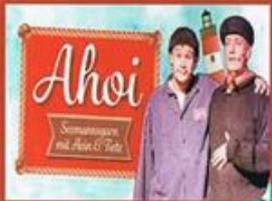
NDB Preetz „En Mann, de nich kann“ - Komödie
 Sa., 11.02.2023, 19.30 Uhr So., 12.02.2023, 18.00 Uhr

Emmi & Herr Willnowsky
 Di., 28.03.2023, 20.00 Uhr Mi., 29.03.2023, 20.00 Uhr

PST Entertainment „AHOI! - Seemannsgarn mit Hein und Fiete“ - Schlagerette
 Fr., 05.05.2023, 19.30 Uhr Sa., 06.05.2023, 18.00 Uhr



Abo und Spielplan Oktober 2022 bis Mai 2023







Kartenvorverkauf
 online unter: www.theater-suesel.de
 telefonisch Mo. 18 - 20 Uhr u. Mi. 9 - 12 Uhr unter 04524/1379
 per Mail an: tickets@theater-suesel.de
 Theaterkasse Donnerstag von 17 - 18 Uhr im Foyer
 und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen

Pastor-Dr. Fuchs-Weg 3 - 23701 Süsel



Gärtnerei
Wiechmann
 Establierte Gartenbauern seit 1932
 - Qualitätszertifizierung - Qualitätspflanzen
 - Spezialpflanzen - Hochstammobst - Topf- und Schnittblumenverkauf

Dauereinsatz
 - Blumenherstellung

Neudorfer Straße 19
 23701 Süsel
 Tel. 0 45 24 - 81 33
 Fax 0 45 24 - 12 06



PRESSE

Bericht über die Kulturscheune Süsel, 17.09.2022 "Der Reporter"/ Ausgabe Neustadt/Holstein

Kulturscheune Süsel Start mit neuem Abo-Programm in die Saison 2022/23

Süsel. Mit viel Begeisterung wurde in Rekordzeit ein Abo-Programm 2022/23 zusammengestellt. Vier Abos stehen zu Wahl, zwei große, die im Oktober starten und sechs Veranstaltungen beinhalten, sowie zwei kleine Abos, die vier Veranstaltungen bieten und im Januar 2023 beginnen. Abonnenten genießen exklusive Vorteile: Rund 20 Prozent Ermäßigung auf den Kassenspreis, ein fester Sitzplatz ist für alle Abo-Veranstaltungen reserviert, das Abo ist bei Veränderung übertragbar, es besteht ein Umtauschrecht auf eine andere Abo-Veranstaltung gegen eine Gebühr von 1,50 Euro. In allen vier Abos sind noch ein paar Plätze zu haben, ab sofort gibt es wieder die Möglichkeit, sich eines der begehrten Abos zu sichern - Infos dazu sind beim Kartenvorverkauf erhältlich. Das druckfrische Abo-Programm und der Spielplan bietet mit drei eigenen Inszenierungen - „Oguss“, „Peer un Gynt“ und „Mit

dien Oogen“ - sowie Aufführungen diverser befreundeter Gastbühnen ein buntes Theatervergnügen. Es werden Komödien, Lustspiele, Musik Shows und mit „Emmi & Willnowsky“ etwas für die „anspruchsvolle Abendunterhaltung“ zu sehen sein. **Sponsoren:** Süsel Seeparx, Gärtnerei Wiechmann, Meike Behrens Kosmetik, Carl Rumpel GmbH, Druckerei Bogs und Nordland Reiseagentur.

Gefeiert wird der Saisonstart mit der Premiere zu der spritzigen Komödie „Oguss“ am Samstag, dem 8. Oktober um 19.30 Uhr. Karten, Abos und das aktuelle Programm gibt es beim Kartenvorverkauf unter Tel. 04524/1379 montags von 18 bis 20 Uhr und mittwochs von 9 bis 12 Uhr, im Foyer des Theaters donnerstags von 17 bis 18 Uhr, per Mail an tickets@theater-suesel.de, online unter www.theater-suesel.de und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. (red)

„Dree Herrn“, Kiel: 26.9.2022 Bericht Beate Jänicke, Kieler Nachrichten

Lauter Sorgen auf dem Männerklo

Gelungene Premiere der Komödie „Dree Herrn (Herren)“ an der Niederdeutschen Bühne Kiel

VON BEATE JÄNICKE

KIEL. Zuerst sieht man nur drei Paar Männerbeine unter je einer Klotür hervorlugen. Leise rieselt dazu Weihnachtsmusik, dann folgt auch schon die Durchsage: Das Kaufhaus schließt bis zum 27. Dezember. Es ist Heiligabend, 14 Uhr. Drei Toilettenspülungen rauschen, schnell wollen die Nutzer die Örtlichkeit verlassen, aber die Tür zu den Herrenwaschräumen ist bereits abgeschlossen – und keine Befreiung in Sicht. Von der Notdurft zur Notgemeinschaft – das ist das Setting der Komödie

„Dree Herrn (Herren)“ des Schweden Jan Ericson, das jetzt an der Niederdeutschen Bühne Kiel eine viel beklatschte Premiere im etwa zur Hälfte besetzten Haus feierte. Es sind drei Männer, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Ein boulevardresques Typenkabinett: Karl-Heinz Bruns, dunkelhafter Geschäftsführer des Ladens, der etwas naive Verkäufer Stefan Riemer und der gemütvolle Lagerarbeiter Reinhard Dahlmann, in dem es heimlich brodelt. Nach einigen erfolglosen Versuchen, sich zu befreien, richtet man sich ein zwischen

Tannenbaum und Weihnachtsdeko.

Der Hamburger Regisseur Philip Lüsebrink setzt auf das Gefälle zwischen den Figuren. Markus Laurenat überzeugt mit witziger Mimik und einem super Timing, wenn Bruns mal wieder die anderen herunkommandiert. Rüdiger Petersen stopft sich als verdreckter Riemer mit komischer Verve die letzten Chips in den Mund. Und Severin Staaack teilt als Dahlmann eben noch seine letzte Fleischwurst mangels Messer mit einem Kamm, bevor urplötzlich alter Ärger aus ihm he-

rausbricht. Wer hätte gedacht, wie gut sich eine Reihe von Klotüren für eine Klipp-Klapp-Komödie eignen würde? Jeder bewohnt für die Dauer des Zwangsaufenthalts eine der Toiletten, in die man sich Türen schlagend zurückziehen kann.

Kurzweilig spult sich die Geschichte ab. Man mampft seine Proviantreste und kippt Hochprozentiges. Verbrüdet und entzweit sich wieder. Jeder ist mal „mucksch“. Es wird sich gekabbelnd und gekloppt wie auf dem Schulhof. Lüsebrink, von Haus aus auch Opersänger, hat zur Vorlage



Diese Herren sind in Not (v.l.): Rüdiger Petersen; Markus Laurenat, Severin Staaack. FOTO: NDB KIEL

einige Gesangsnummern für die Schauspieler hinzugefügt. Besonders gelungen: das Cover des Stücks „Hefe“ von Thea Eichholz, samt komischer Choreo. Und eine lange schwelende Ungerechtigkeit

kommt auch noch ans Licht. Wird hier aber nicht verraten. **Weitere Termine:** 24. und 25.9., 18 Uhr, 30.9., 20 Uhr, 1.10., 18 Uhr, Niederdeutsche Bühne Kiel, Wilhelmplatz 2, Karten unter Tel. 0431/901901

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Bühnenjubiläen Itzehoer Speeldeel: Norddeutsche Rundschau, 12.9.2022

GLÜCKSTADT

SEITE 8 | MONTAG 12. SEPTEMBER 2022

Ehrung für zwei Urgesteine

Regina Mehlmann und Bernd Kunert bringen 110 Jahre plattdeutsches Leben auf die Itzehoer Speeldeel-Bühne



AUSZEICHNUNG VON GESA RETZLAFF (L.) FÜR REGINA MEHLMANN (50 JAHRE) UND BERND KUNERT (60 JAHRE), DER SEINE ENKEL MIT AUF DIE BÜHNE DES THEATERS ITZEHOE BRACHTE: MARTE (9) UND HENNER (11), BEIDE SCHON ECHTE PLATTDÖITSCH. MICHAEL RUFF

Michael Ruff

„Ut Leven wart Speel, ut Speel wart Leven“, lautet der Text auf den Urkunden. Zusammen bringen sie 110 Jahre plattdeutsches Leben auf die Speeldeel-Bühne: Bernd Kunert 60, Regina Mehlmann, 50 Jahre. Im Anschluss an die Premiere des Stückes „Dörtig“ der Kieler Autorin Sofie Köhler wurden die beiden für ihr langjähriges Engagement geehrt. Gesa Retzlaff, Vorsitzende des Niederdeutschen Bühnenbunds Schleswig-Holstein, überreichte die Urkunden. „Sie haben ganz viel Verantwortung getragen“, freute sie sich, „als Spieler sind sie gestartet und haben schließlich auch Regie geführt“. Kunert ist seit mehr als 20 Jahren stellvertretender Bühnenleiter, Mehlmann seit mehr als zehn Jahren Bühnenleiterin.

Retzlaff betonte, dass hinter den beiden Jubilaren Menschen stehen, die deren Hobby mittragen: „Danke, dass Sie den beiden diese Möglichkeit gegeben haben“, erklärte sie auf Plattdeutsch und betonte damit die gute Teamarbeit der Truppe.

Itzehoes Bürgermeister Ralf Hoppe versuchte bei seinen Dankesworten für die beiden gar nicht erst, ins Niederdeutsche zu wechseln: „Wir lachten zu Hause immer, wenn ein Fremder beim Berlinern scheiterte“, verriet der Berlin-Brandenburger. Seine intensivsten Kontakte mit dem Plattdeutschen pflegte er bei der Hiphop-Band „De fofftich Penns“, mit deren Musikern er gut befreundet war.

Hoppe zollte Kunert und Mehlmann größten Respekt und überbrachte im Namen der Stadt Itzehoe den allergrößten Dank, „mit der Hoffnung, dass Sie das Niederdeutsche weiter am Leben erhalten und dass Sie das in der Zukunft auch noch lange tun werden“.

Nach lang anhaltendem Applaus der Premierenzuschauer, die das Theater Itzehoe leider kaum zur Hälfte füllten, und den obligatorischen Blumensträußen wurde anschließend im Theater-Studio noch lange und fröhlich gefeiert. Natürlich op platt.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Premiere „Dörtig“ Itzehoer Speeldeel /Bericht Norddeutsche Rundschau 6.9.2022

LOKALES NORDDEUTSCHE RUNDschau SEITE 8 | DIENSTAG 6. SEPTEMBER 2022

Neu im Ensemble und gleich eine Hauptrolle

Premiere von „Dörtig“ bei der Itzehoer Speeldeel: Sarina Hübner als Hauptdarstellerin



DIE ELTERN VALERIE (DORIS DAMMANN) UND HEINZ (BERND KUNERT) SCHAUEN ÜBERRASCHEND AM TAG NACH DER RAUSCHENDEN GEBURTSTAGSFEIER BEI TOCHTER MARIE (SARINA HÜBNER) REIN. ANDREAS OLBERTZ

Andreas Olbertz

Das muss eine rauschende Party gewesen sein: Auf dem Tisch stapeln sich leere Bier- und Schnapsflaschen, benutzte Gläser und Luftschlangen. Marie hat ihren 30. Geburtstag offenbar ausgelassen gefeiert. Entsprechend verkatert steht sie am nächsten Morgen auf, die Laune ist nicht die beste, ihr Schlafanzugoberteil falsch zugeknöpft – und dann stehen plötzlich ihre spießigen Eltern unangemeldet in der Wohnung. Auch Oma Klara schaut spontan vorbei. Die Konstellation bietet reichlich Konfliktstoff. Zumal Marie noch das eine oder andere Geheimnis zu beichten hat.

„Dörtig“ heißt das neue Stück, mit dem die Itzehoer Speeldeel am Freitag, 9. September, im Theater Itzehoe Premiere feiert. Es stammt aus der Feder von Sofie Köhler und hat im vergangenen Jahr den vom Niederdeutschen Bühnenbund vergebenen Konrad-Hansen-Preis gewonnen. Mal keine Schmonzette um Verwechslungen und Beziehungsirrunge. Nein, „Dörtig“ ist ein modernes, flottes Stück, bei dem es um Eltern geht, die ihre Tochter bevormunden und nicht loslassen können. Im Hintergrund schlummern noch weitere Familienkonflikte. Natürlich macht die Speeldeel da kein Drama draus – das Thema wird schon mit einer gehörigen Portion Humor präsentiert.

Zwei Urgesteine auf der Bühne

Auf der Bühne werden zwei echte Urgesteine der Speeldeel stehen. Bernd Kunert feiert mit der neuen Inszenierung sein 60-jähriges Bühnenjubiläum. Er spielt Heinz Petersen, den Vater. Schwiegermutter Klara wird von Regina Mehlmann dargestellt, die seit 50 Jahren bei der Theatertruppe mitspielt. In den vergangenen Jahren war sie hauptsächlich als Regisseurin tätig.

22-jährige in Oldendorf und arbeitet in der IT-Branche. Sie wollte jetzt nicht nur gern wieder Theater spielen, sondern auch ihre Plattdeutschkenntnisse auffrischen. Dafür schien ihre eine Speeldeel genau richtig. Bei einer anderen Theatergruppe habe es „menschlich nicht gepasst“, erzählt sie: „Danach habe ich hier angerufen und gefragt, ob ein Platz frei sei. Und dann habe ich gleich einen Ordner in die Hand gedrückt bekommen und spiele eine kleine Rolle.“ Über die Formulierung „kleine Rolle“ können ihre Mitspieler nur herzlich lachen. Sie ist Marie, um die sich im Stück alles dreht.

Doris Dammann und Bernd Kunert spielen ihr Eltern – schon im Stück „Däglich kloppt Jan Klapperbeem“, standen sie als Paar auf der Bühne. Da gab es für Regisseurin Mehlmann nicht viel zu überlegen. „Die beiden sind schon ein Traumpaar“, sagt sie.

Spaß auch abseits der Bühne und sie spielen sehr überzeugend. So überzeugend, dass Sarina Hübner nach den ersten gemeinsamen Proben ganz baff war. Die beiden alten Hasen haben ihre Bühnentochter regelrecht fertig gemacht. Doch die ist in ihrer Rolle jetzt ebenfalls angekommen und gibt gehörig Kontra. Die Frotzeleien gehen auch abseits der Bühne munter weiter.

„Ich weiß jetzt, wie ich meinen 30. Geburtstag nicht feiern will“, sagt Sarina Hübner und grinst breit: „Ihr seid alle nicht eingeladen!“ Bernd Kunert versteht die ganze Aufregung nicht und verrät in dem Zusammenhang: „Meine Töchter haben alle erst mit 35 geheiratet.“ „Ja, warum wohl!“, scherzt seine Bühnentochter.